

Donnerstag, 29. Oktober 2020, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

# Rutschiger Elektroschrott

**Offener Sammelbehälter am Wertstoffhof bereitet Personal Kopfschmerzen**



Ärgernis: Der offene Sammelbehälter für Elektro-Schrott auf dem Neukeferloher Wertstoffhof sorgt seit Monaten für Ärger. Nur die Entsorgungsfirma reagiert nicht auf die Beschwerden der Gemeinde. Foto: bb

Grasbrunn – Am 28. Dezember 2019 brannte die Recycling-Anlage in Garching zum wiederholten Male. Am stärksten betroffen war die Sammelstelle für Elektroschrott, der gesamte Landkreis brachte seine alten Drucker, Laptops, Waschmaschinen oder Kühlschränke nach Garching. Seit Juli muss jede Gemeinde nun selbst sammeln. Auf dem Wertstoffhof Neukeferloh ist das aber recht problematisch.

Nach dem Brand gab es noch eine Übergangsfrist bis Ende Juni, seither müssen alle Kommunen eigentlich selbst den Elektroschrott in sieben unterschiedlichen Behältern sammeln und trennen. Auf dem sowieso viel zu engen Wertstoffhof in Neukeferloh fehlt dafür der Platz, so wie in zahlreichen anderen Gemeinden.

Das Landratsamt sprang diesen zur Seite und handelte mit dem Münchner Unternehmen Alfa Recycling einen Vertrag aus: Alfa stellt einen großen Container auf und trennt die verschiedenen Fraktionen auf dem eigenen Betriebsgelände in München-Aubing. Problem nur: Nach Grasbrunn wird immer ein offener Container geliefert, der bei Regen glitschig und rutschig ist. Zudem werden beispielsweise Druckerpatronen bei Regen ausgewaschen, sodass regelmäßig eine schwarz-braune Brühe aus dem Container in den Gulli des Wertstoffhofes läuft.

Dies monierte nicht nur Michael Hagen bei der Bürgerversammlung, auch das Personal des Wertstoffhofes bestätigt die Problematik. Vor dem bevorstehenden Winter befürchten die Gemeinde-Mitarbeiter, dass der offene Container voller Schnee sein könnte, und dann könne man darin wohl gar nichts mehr sammeln. Martina Sachse, bei der Gemeinde Grasbrunn zuständig für die Umwelt, beruhigte dahingehend, dass es sich wohl kaum um giftige Stoffe handeln dürfte, die aus dem Container fließen. „Batterien und Akkus sammeln wir getrennt in dichten und verschlossenen Fässern, ebenso Handys, aus denen die Akkus nicht auszubauen sind oder Kühlschränke, aus denen theoretisch die Kühlflüssigkeit fließen kann. Auch die sammeln wir einzeln in dichten Behältern“, sagt Sachse. Im Behälter für Elektroschrott befinden sich also nur Trockner, Waschmaschinen, Elektro-Kleingeräte wie Mixer oder Kaffee-Maschinen, PCs ohne Festplatten, Bildschirme und Drucker. „Aber es ist richtig, wir sind mit dem offenen Behälter gar nicht zufrieden, wollen wie vorher einen geschlossenen und haben uns schon mehrfach telefonisch und schriftlich an Alfa Recycling gewendet – leider ohne Erfolg. Nun haben wir“, sagt Sachse, „um Hilfe beim Landratsamt gebeten, hoffentlich können die ja etwas erreichen.“ BERT BROSCH